

Pfarrbrief der Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer



Nabburg

vom 21.08. bis 11.09.2022

€ 0,40



Foto: Bild/picture alliance/Zoonar/redox

Herr, gib allen, die dich suchen, dass sie dich finden, und allen, die dich gefunden haben, dass sie dich aufs Neue suchen, bis all unser Suchen und Finden erfüllt ist in deiner Gegenwart.

Hermann von Bezzel

Auf ein Wort...

**Vor genau 75 Jahren:
Ein Wunder ereignet sich in Nabburg!**

(Nach: Stadtpfarrer Alfons Rösl,
Regensburger Bistumsblatt und Der Neue Tag Februar 1987)



17 Jahre litt **Frau Margarete Sandner** an Multipler Sklerose. Sie wohnte damals in der Schmiedgasse in Nabburg.

Nach fünfjähriger Ehe, gerade 31 Jahre alt, zwang ihre Krankheit sie in den Rollstuhl und ins Krankenbett. In ihrer Krankheit noch, schenkte sie ihren beiden Söhnen das Leben. Zusammen mit ihrem Mann suchte sie Zuflucht im Gebet und hoffte, Heilung zu finden, nachdem jede ärztliche Kunst am Ende war. Mehrmals wallfahrtete ihr Mann nach Altötting und brachte sogar ein Holzkreuz dorthin, das heute noch in der Gnadenkapelle aufbewahrt wird. Zu allem Unglück verstarb 1942 auch noch der Ehemann an einem schnellen Herztod. Nun stand sie mit ihrem Schicksal und zwei unmündigen Kindern ganz allein da. Sie war ganz auf die Hilfe guter Menschen angewiesen.

1947 schließlich nimmt Frau Sandner **Zuflucht zum heiligmässigen Diener Gottes Vinzenz Palotti**. Ein Krankenbrief machte sie auf ihn aufmerksam. Sie begann ihn im Gebet anzurufen. Aber alles scheint erfolglos....



Am **12. September 1947**, dem Fest Mariä Namen, geht ihre Gebetsnovene zu Ende. Es geht ihr noch schlechter als bisher. Sie wird von Angst gepackt, so dass sie glaubt, sterben zu müssen. **Aber zugleich hört sie immer wieder eine innere Stimme, die zu ihr sagt: „Steh auf, du kannst gehen!“ Auf Zureden und mit Hilfe einer Nachbarin versucht sie es schließlich. Das Wunder ist geschehen! Sie geht auf Anhieb ein paarmal das Zimmer auf und ab!** (Darüber berichtet sie später ausführlich in ihrer Beschreibung der Vorkommnisse, die im Pfarrhof in Nabburg liegen.)

Es folgte eine lange Prozedur gründlicher ärztlicher Untersuchungen. Auch die kirchlichen Stellen verhörten Frau Sandner und zahlreiche Zeugen zu allem, was sich ereignet hatte. 14 Ärzte sind beteiligt, Gutachten werden eingeholt und schließlich auch ein Arzt aus Rom hinzugezogen. Am 29.11.1949 wird schließlich

noch einmal ärztlich festgestellt, dass die auf wunderbare Weise geheilte Frau wirklich gesund ist und keine Anzeichen der alten Krankheit mehr bemerkbar sind.

Die Heilung wird vom Heiligen Stuhl als Wunder anerkannt.

Am 22. Januar 1950 findet im Petersdom in Beisein von Frau Sandner und ihren Söhnen die **Seligspredung von Vinzenz Palotti** durch Papst Pius XII. statt. **Das Wunder von Nabburg gab dazu den Ausschlag.** Ein großer Bildteppich, der das Wunder von Nabburg zeigte und an der Wand des Petersdoms hing, wurde enthüllt.



40 Jahre lebte Frau Sandner nach ihrer wunderbaren Heilung noch. Sie konnte gehen bis ins hohe Alter. Ihre Krankheit kam nie wieder zurück. Mit ihr lebte eine Frau unter uns, an der die Gnade Gottes offensichtlich geworden war! Sie starb am 31. Januar 1987 im Alter von 87 Jahren.

75 Jahre sind seither vergangen. Und das Wissen um das Wunder und seine Geschichte ist so vielen Nabburgern zwischenzeitlich gar nicht mehr bewusst. Die Verehrung des Heiligen Vinzenz Palotti hat trotz des Wunders in Nabburg kaum Spuren hinterlassen. Schade eigentlich.

Wenn Gott durch seine Heiligen so deutlich in unserer Pfarrei gewirkt hat, dann ist das allemal ein Grund wieder neu darauf hinzuweisen und ganz bewusst an das Geschehene zu erinnern. 1997, also zum 50. Jahrestag des Wunders, veranstaltete die Pfarrei eine große Glaubenswoche mit Vorträgen und Gottesdiensten. Das 75-Jährige soll nun zunächst dadurch gewürdigt werden, dass in den kommenden Pfarrbriefen Auszüge aus den Erinnerungen der Margarete Sandner zu lesen sein werden. Am Sonntag, 18.09., werden die Sonntagsgottesdienste im Blick auf diesen Jahrestag gestaltet werden.

Und ... vielleicht, vielleicht..werden wir es im Zuge unserer Kirchenrenovierung schaffen, diesem wunderbaren Ereignis ein bleibendes Andenken zu schaffen. Die Idee ist, das Dreipass-Fenster auf der Nordseite, über dem 12-jährigen Jesus im Tempel, das derzeit nur „Fensterglas“ hat, durch ein buntes Glasfenster zu ersetzen, das auf das Wunder von damals hinweist. Bis dahin ist aber noch ein langer Weg. Vielleicht... zum 80. Jahrestag!

Wir feiern Gottesdienst!



Sonntag, 21. August - 21. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jes 66, 18-21 / Ps 117 / L2: Hebr 12, 5-7.11-13 / Ev: Lk 13,22-30

Ewiglichtopfer: Anna Winter f+ Bruder Hubert (PfK); f+ Josef Zimmermann (Perschen) f. d. + der ehem. Gemeinde Brudersdorf (Brudf)

08:00 PfK Pfarrogottesdienst in den Anliegen der Gläubigen

10:30 PfK Hl. Messe J. u. B. Werner f+ Angeh.
Mitged.: Georg u. Hildegard Martin zum Dank; Fam. Poschenrieder f+ Maria Poschenrieder z. Geb.; Sieglinde Kraus f+ Gatten Johann; Anna Winter f+ Bruder Hubert; Kinder f+ Eltern Johann u. Mathilde Dobler

Montag, 22. August - Maria Königin

08:00 PfK Hl. Messe nach Meinung

Dienstag, 23. August - Hl. Rosa von Lima

18:20 Perschen Rosenkranz

19:00 Perschen Hl. Messe Betty Holzgartner f+ Schwester Martha u. Eltern
Mitged.: Maria Hösl f+ Eltern u. Angeh.

Mittwoch, 24. August - Hl. Apostel Bartholomäus

08:00 PfK Hl. Messe Gertrud Eckl f+ Angeh.

09:45 Senheim Hl. Messe Fam. Donhauser f+ Ehemann u. Vater – unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Donnerstag, 25. August - Hl. Ludwig

18:20 PfK Rosenkranz

19:00 PfK Hl. Messe Martha Bruckner f+ Eltern
Mitged.: U. Schmid f+ Bruder W. Simbeck; Hans u. Barbara Hierl zum Dank; Monika Mutzbauer f+ Eltern
Anschl. Aussetzung des Allerheiligsten und kurze Anbetung!

Freitag, 26. August

18:20 PfK Rosenkranz

19:00 PfK Hl. Messe Töchter f+ Mutter Maria Schießl z. Sttg.

Samstag, 27. August - Hl. Monika

- 17:00 PFK Beichtgelegenheit
17:20 PFK Rosenkranz
18:00 PFK **Sonntagvorabendmesse** U. Schmid f+ Ehemann Alois
Mitged.: Zum Dank d. Mutter Gottes u. Schutzengel; Sonja Held f+ Peter Held; H.M. Lobinger f+ Annemarie Schweiger; Maria Gietl f+ Bruder; Geschw. f+ Bruder Konrad Kräuter



Sonntag, 28. August – 22. Sonntag im Jahreskreis

L1: Sir 3,17-18.20.28-29/ L2: Hebr 12,18-19.22-24/ Ev: Lk 14,1.7-14

- Ewiglichtopfer:* E. Jauernig f+ Vater Karl Eimer (PFK); f+ Hans Beer (Perschen); Fam. Georg Gresser f+ Eltern (Brudf)
- 08:00 PFK **Hl. Messe** Anna Blödt f+ Vater
Mitged.: Fam. Müller f+ Dionys Ringlstetter; Roswitha Lobinger f+ Ehemann u. Vater; Fam. Hans Scharf f+ Hans u. Hildegard Hecht; Karin Schatz z. E. d. Hl. Antonius
- 10:30 PFK **Pfarrgottesdienst** in den Anliegen der Gläubigen

Montag, 29. August - Enthauptung Johannes des Täufers

Heute keine Hl. Messe!

Dienstag, 30. August

- 18:00 PFK Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung um den Frieden in der Welt
19:00 PFK Hl. Messe Wolfgang f+ Mutter Hildegard Demleitner z. 90. Geb.
Wir gedenken der Verstorbenen des Monats August!

Mittwoch, 31. August

- 08:00 PFK Hl. Messe KDFB f+ Mitglied Barbara Dotzler
09:45 Senheim Hl. Messe Fr. Donhauser f+ Rudolf Legner – unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Donnerstag, 01. September

- 19:00 Brudf Hl. Messe f. alle + d. Ortschaft Lissenthan
Mitged.: Johann Kleierl f+ Mutter z. Sttg.; Erna Scharl f+ Betty Dotzler

Freitag, 02. September

- 10:00 Hs St. Joh. Hl. Messe nach Meinung – unter Ausschluss der Öffentlichkeit
18:20 PfK Rosenkranz
19:00 PfK Hl. Messe S. Putzer f+ Angeh.
Mitged.: Monika Braun f+ Ehemann

Samstag, 03. September - Hl. Gregor der Groe

14:00 Perschen Trauung des Brautpaares Christina und Michael Weiß

- 17:00 PfK Beichtgelegenheit
17:20 PfK Rosenkranz

- 18:00 PfK Sonntagvorabendmesse** Nachbarn u. Freunde f+ Andrea Kirchhoff
Mitged.: Katharina Schottenheim m. Kinder u. Enkel f+ Ehemann, Vater u. Opa Adolf; Fam. Willax f+ Dionys Ringstetter; f+ Elisabeth Penz; Horst u. Traudl Jasik f+ Eltern u. Angeh.; Rosa Eimer f+ Ehemann Karl Eimer



Sonntag, 04. September - 23. Sonntag im Jahreskreis

L1: Weish 9,13-19/ Ps 90/ L2: Phlm 9-10.12-17/ Ev: Lk 14,25-33

Ewiglichtopfer: Silvia Zitzler f+ Vater Josef Schmidt (PfK); Hildegard Horn f+ Ehemann Hans u. Angeh. (Perschen); Rudolf Luber f+ Eltern (Brudf)

- 08:00 PfK Pfarrgottesdienst** in den Anliegen der Gläubigen
10:30 PfK H. Messe Gertraud Gietl f+ Angeh.
Mitged.: Else Kraus f+ Alois Kraus; Rita Beer f+ Ehemann Hans, Eltern, Schwester, u. Josef Eichinger; Christine Lobinger f+ Vater Karl Sebald z. Geb.
14:00 Brudf Tauffeier von Magdalena Scharl

Montag, 05. September

Heute keine Hl. Messe!

Dienstag, 06. September

- 18:20 Perschen Rosenkranz
19:00 Perschen Hl. Messe Franziska Hofstetter f+ Eltern
Mitged.: Annerose Scharf f+ Schwester Waltraud

Mittwoch, 07. September

- 08:00 PfK Hl. Messe f. d. Armen Seelen
Mitged.: Anna Wagner f+ Mutter
- 09:45 Senheim Hl. Messe nach Meinung – unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Donnerstag, 08. September - Fest Mariä Geburt

- 18:20 PfK Rosenkranz
- 19:00 PfK Hl. Messe Monika Mutzbauer f+ Arbeitskollegin
Mitged.: Christa Schnetzer f+ Eltern Maria u. Andreas; f. d. Lebenden u. + d. Fam. Steffen

Anschl. Aussetzung des Allerheiligsten und kurze Anbetung!

Freitag, 09. September

- 18:20 PfK Rosenkranz
- 19:00 PfK Hl. Messe Hl. Messe zum Dank

Samstag, 10. September

- 17:00 PfK Beichtgelgenheit
- 17:20 PfK Rosenkranz
- 18:00 PfK **Sonntagvorabendmesse** Willi Radlböck f+ Inge u. Franz Zimmer
Mitged.: Alfons Scheck m. Kinder f+ Ehefrau Rita; Th. Walther f. d. Armen Seelen; U. Schmid f+ Mutter Elfriede Simbeck; f. d. Armen Seelen; Fam. Lautenschlager f+ Gerhard Gietl



Sonntag, 11. September - 24. Sonntag im Jahreskreis - Welttag der sozialen Kommunikationsmittel - Kollekte f.d. Michaelsbund (unterstützt die Bücherei)

L1: Ex 32,7-11.13-14 / Ps 51 / L2: 1 Tim 1,12-17 / Ev: Lk 15,1-32

Ewiglichtopfer: Anna Winter f+ Bruder Josef (PfK); Roswitha Liebl f+ Eltern u. Angeh. (Perschen); Rudolf Luber f+ Hans u. Luise Weikmann (Brudf)

- 08:00 PfK **Hl. Messe** Fam. Bollwein f+ Angeh.
Mitged.: Anna Winter f+ Bruder Josef; Roswitha Lobinger f+ Eltern u. Geschw.
- 09:30 Perschen **Hl. Messe im Freien** Geschwister Luber f+ Mutter Anna Luber
Mitged. Fam. Blödt f+ Angeh.; Fam. Annemarie Ringlstetter f+ Angeh.; Christa Six f+ Angeh.; Rita Beer f+ Rosa u. Josef Demleitner; zum Dank
- mit anschl. Fahrzeugsegnung und Gelegenheit zum Kauf von Christophorusplaketten u.ä.**



Sonntag 4. September 2022

Mini-Bürger-Fest

Spitalhof Nabburg 13 - 18 Uhr
(bei schlechtem Wetter im Stadtmuseum)

Spiele Preise Bratwürstl
Süßes Kaffee & Kuchen
Spaß Quiz Musik
Spannung Show

Stadtmuseum Zehnthof Nabburg, Tel. 0 94 53 - 20 40 39, museum@nabburg.de | Kultur- und Museumsverein Nabburg



1122

URPFARREI DER OBERPFALZ

900
JAHRE

ST. PETER + ST. PAUL

2022

KLEINOD AN DER NAAB



- 11.09.2022**
Messe im Freien
mit Fahrzeugsegnung
- 03.10.2022**
5-Kirchen-Wanderung
- 09.10.2022**
Konzert mit „Vocanthus“
- 13.11.2022**
Laternenfest

PERSCHEIN

Pfarrei St. Johannes der Täufer Nabburg
www.pfarrei-nabburg.de



Das Jubiläum - Wir feiern weiter:



Fahrzeug-Segnung am Sonntag, 11.09. in Perschen

Traditionell soll in Perschen auch dieses Jahr die Fahrzeugsegnung stattfinden. Die Hl. Messe um 9:30 Uhr feiern wir bereits unter dem Dach der neuen Kapelle - auch wenn sie bis dahin nicht ganz fertig sein wird! Die große Wiese hat viel Platz, um die Autos dort zu parken, die dann am Ende der Feier gesegnet werden. Es gibt auch wieder Christophorus-Plaketten und Rosenkränze fürs Auto zu erwerben!

Vocanthus-Konzert am Sonntag, 09.10. in Perschen

Das Vokal-Ensemble Vocanthus unter Leitung von Jonathan Brell plant ein Konzert in Perschen, auf das wir uns schon jetzt freuen dürfen. Es wird am Sonntag, 09. Oktober um 17:00 Uhr in der Filialkirche stattfinden!



Informationen

Geltende Regeln für Gottesdienste (Stand 20.08.)

Für die Mitfeier der Gottesdienste und die Benützung des Jugendwerks gibt es weiterhin keine Einschränkungen! Es gelten die wenigen, bekannten Regeln beim Kommunionempfang! Nur eine Regel bleibt: Wer Corona-positiv oder in Quarantäne ist, darf weder Gottesdienste noch Veranstaltungen im Jugendwerk besuchen!

Die Urlaubszeit ...

Sonntagsgottesdienste: Die Sonntag-Abendmesse um 19:00 Uhr entfällt während der großen Ferien (bis einschl. 04.09.)!

Werktagsgottesdienste: Die Werktags-Gottesdienste in Perschen und Brudersdorf feiern wir in der Regel 14-tägig. Es wird einen reduzierten Gottesdienstkalendar geben. Bitte beachten Sie unbedingt den Pfarrbrief!

Pfarrbüro: Das Pfarrbüro ist von 22. August bis 09. September **geschlossen!**
Ab Montag, 11.09. sind wir gerne wieder für Sie da!

Erreichbare Priester:

Ab 22.08. bis einschl. 31.08. begleitet Pfarrer Lorenz die Ministranten-Romfahrt, Pfarrvikar P. Lindner ist in dieser Zeit (von Ensdorf aus) für unsere Pfarrei zuständig.

Ab 05.09. bis einschl. 09.09. begleitet Pfarrer Lorenz den Lourdes-Flug, Pfarrvikar P. Lindner ist in dieser Zeit (von Ensdorf aus) für unsere Pfarrei zuständig.
Ab 10.09. sind wir wieder in gewohnter Weise in der Pfarrei!

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer, gesegnete und erholsame Ferien!

Kirchturmführung

Am Samstag, 10.09. lädt Stadtheimatpfleger Raphael Haubelt herzlich ein zur Kirchturmführung um 14:00 Uhr, Treffpunkt Hauptportal. Anmeldung über das Tourismusbüro der Stadt!

Fahrzeugsegnung

Zur Fahrzeugsegnung am Sonntag, 11.09. um 9:30 Uhr in Perschen sind alle eingeladen, die um Segen für sich und ihre PKW's, Fahrräder und anderen Fahrzeuge bitten! Ihre Fahrzeuge stellen Sie zur Segnung nach dem Gottesdienst einfach am großen Parkplatz ab! Anlässlich der Fahrzeugsegnung werden wir Ihnen wieder Christophorus-Plaketten und -Anhänger zum Kauf anbieten!

Mess-Kalender für Januar - August 2023

Ab 04.10. können Messintentionen für die erste Hälfte des kommenden Jahres, d.h. bis Ende der großen Ferien 2023 abgegeben werden. Es gelten die bekannten „Regeln“; Vormerkungen für die Zeit darüber hinaus sind leider nicht möglich!

Termine für Sondergottesdienste

Der Kalender fürs kommende Jahr entsteht jetzt. Danke den Brautpaaren, die sich bereits für 2023 gemeldet haben! Wenn noch weitere „Sonderfeiern“ wie Klassentreffen oder Ehejubiläen geplant werden, bitte ich um umgehende Nachricht. Wir werden immer versuchen, das Mögliche zu arrangieren, allerdings geht nicht immer an allen Tagen alles! Dafür bitten wir um Ihr Verständnis.

Caritas-Herbst-Kollekte

Vom 26.09. bis zum 02.10. sind unsere Sammlerinnen und Sammler unterwegs und bitten an Ihrer Haustür um Ihre gute Gabe für die Caritas und ihre verschiedenen Hilfsdienste. Eine herzliche Bitte geht schon jetzt an alle, die sich in bewährter Weise auf den Weg machen und allen, die gerne ihre Tür öffnen und uns unterstützen! Für eine ganze Reihe von Straßen suchen wir dringend noch Sammlerinnen und Sammler - könnten Sie uns helfen? **Selbst für die Übernahme eines kleinen Straßenzuges wären wir sehr dankbar! Wer gerne beim Sammeln helfen mag, melde sich bitte im Pfarrbüro! Die Caritas-Kirchenkollekte ist in diesem Jahr bereits am Sonntag, 25.09.!**

Danke für ein wunderschönes Brünnl-Fest

Viele feierten bei traumhaften (und gar nicht so heißem Wetter) am 15. August den „Himmelfahrtstag“ mit uns am Brünnl! An dieser Stelle gilt noch einmal großer Dank allen, die in den Tagen zuvor und am Feiertag dort vorbereiteten und mitgestalteten: beim Rasenmähen und Platz-Herrichten, beim Dach-Aufbau und Blumenschmuck, beim Vorbereiten der Gottesdienste und dem Frauenbund für die herrlichen Kräuterbüschel. Besonderer Dank gilt der Kolpingfamilie, die - nach zwei Jahren coronabedingter Pause - wieder zu Bratwürschtl'n und Frühschoppen einlud!

Vergelt's Gott für Ihre Spende

Herzlich danken für die Spenden der vergangenen Wochen in Höhe von 100€ für die Friedhofskirche, 15€ und 2x5€ einfach so, 32€, 20€ und 15€ für Kerzen!

Kirchgeld 2022

An dieser Stelle sei allen herzlich gedankt, die uns Ihr Kirchgeld für dieses Jahr bereits zukommen ließen! In den vergangenen Tagen erreichten uns Kirchgeld-Gaben in Höhe von 82€ (insgesamt **3.302 €**)!

Sie können Spenden und Kirchgeld auch gerne überweisen auf das Konto der Kath. Kirchenstiftung Nabburg bei der Sparkasse, IBAN: DE30 7505 1040 0570 0046 97, BIC: BYLADEM1SAD oder bei der Raiffeisenbank, IBAN: DE26 7506 9171 0003 2372 65, BIC: GENODEF1SWD oder mit den Kuverts, die in der Kirche aufliegen, in den Pfarrbüro-Briefkasten werfen.

CHRISTLICHE WERTE –

was uns ausmacht



Hinwendung zu den Schwächeren

Unmittelbar nach Pfingsten etablierte sich die Fürsorge in der ersten christlichen Gemeinde: „Sie verkauften Hab und Gut und teilten davon allen zu, jedem so viel, wie er nötig hatte.“ (Apg 2,45) Mit dieser frühchristlichen Gütergemeinschaft ging die Sorge für Bedürftige in der Gemeinde einher, insbesondere für Witwen und Waisen. Sie entsprach nicht allein der sozialen Fürsorge im Volk Israel, sondern gehörte in die Mitte des Wirkens Jesu: „Blinde sehen wieder und Lahme gehen; Aussätzig werden rein und Taube hören; Tote stehen auf und Armen wird das Evangelium verkündet.“ (Mt 11,5)

Diesem Leitimpuls der Integration aller Menschen in die Gemeinschaft entspre-

chen die Aktivitäten von Caritas und Diakonie bis heute – er ist biblischer und historischer Maßstab des Christseins: „Ein Christenmensch“, so Luther in der Freiheitsschrift von 1520, „ist ein freier Herr aller Dinge und niemand untertan.“ Und zugleich: „Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.“ Die Reformation des 16. Jahrhunderts entwickelte entsprechend eine eigene Sozialfürsorge, und zudem sprach sich Luther entschieden gegen überhöhte Zinslasten, den „Wucher“ aus. Das Menschsein in der Gottesbeziehung relativiert Abhängigkeiten und führt in die freie Entscheidung für das, was nottut. Aber nicht allein historisch und in ihren karitativen Institutionen bleibt die Sozialfürsorge relevant: Sie ist Erkennungszeichen des Christentums weltweit – in der globalen ökumenischen Bewegung, den zahllosen Partnerschaften zwischen Gemeinden auf verschiedenen Kontinenten und mit regionalen Hilfsaktionen. Christsein verbindet und bereichert – weltweit. Nicht nur, indem es neue Dimensionen des Seins öffnet, sondern indem es die Idee einer Gemeinschaft wachhält, die Menschenwürde nur auf Augenhöhe wahrnimmt. Unabhängig vom Kontostand. Und dafür eintritt und kämpft.

Uwe Rieske



Trierer Dom, Foto: Peter Kane

Aus den Gruppen



Ministranten

20 Minis mit Betreuer machen sich auf den Weg nach Rom vom 22. bis 29.08.!Wir wünschen gute Erfahrungen und schöne Erlebnisse, v.a. erträgliche Hitze!

Am Samstag, 10.09. sind alle Minis ab 14:00 Uhr zum Bubble-Soccer eingeladen mit anschl. Grillfest. Näheres steht im neuen Ministranten-Plan.



Frauenbund

Der Frauenbund dankt herzlich allen, die beim Kräuterbüschelbinden mitgemacht haben und all jenen, die die Kräuterbüschel mit nach Hause nahmen. Dabei kam ein Erlös von 1.021 € zusammen, Vergelt's Gott!

Der Ausflug nach Brüssel im September wurde leider seitens des Busunternehmers aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt!



Senioren

Die Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen zum Ausflug nach Fensterbach am Mittwoch, 07.09. Dort steht ein Besuch beim Kneipp-Verein auf dem Programm mit Vortrag, Beispielen und Kaffee. Anmeldung bei Frau Hartauer und Herm Bindl!



Lektorentreffen

Alle Lektorinnen und Lektoren sind eingeladen am Montag, 12.09. um 20:00 Uhr ins Jugendwerk zur Einteilung der Dienste für den Rest des Jahres!



Eltern-Kind-Gruppen

Die Eltern-Kind-Gruppen bestehen derzeit aus 3 Gruppenleiterinnen (Montag, Donnerstag und Freitag) und sind je mit 10 Eltern und Kindern voll ausgeschöpft. Aus diesem Grund benötigen wir dringend Unterstützung in der Leitung von Eltern-Kind-Gruppen. Bei Interesse gerne Kontakt zu den Eltern-Kind-Gruppen per Mail unter eltern-kind-gruppe@pfarrei-nabburg.de oder unter 09433 2024815 aufnehmen. Wir freuen uns über baldige Unterstützung.

Sakramente



Tauftermine

Wer sein Kind taufen lassen möchte, wende sich bitte unbedingt an das Pfarrbüro oder den Pfarrer, dann machen wir mit Ihnen einen Termin für ein Taufgespräch aus. In der Pfarrkirche werden bis zu drei Kinder (in Perschen bis zu zwei) an einem Tauftermin getauft (je nach Anmeldung)! Termine für die Feier der Taufe sind (jeweils um 14:00 Uhr): Samstag, 17.09. - Sonntag, 25.09. - Sonntag, 09.10. - Samstag, 22.10. - Sonntag, 30.10. - Sonntag, 06.11.– Samstag, 19.11.!

Da es mittlerweile nicht mehr selbstverständlich ist, dass die ausgewählten Taufpaten auch gefirmt sind, bitte ich die Eltern ab sofort, den Taufpaten mitzuteilen, dass sie einen aktuellen (neuen) Taufschein benötigen. Dieser bescheinigt Taufe und Firmung und ist im jeweiligen Taufpfarramt zu erbitten! D.h. wenn Taufpaten in Nabburg getauft wurden, können wir ganz aktuell nachsehen!



Erstkommunion 2023

Die **Erstkommunion 2023** wird am Sonntag, 23.04. bzw. Sonntag, 30.04. stattfinden! Die Anmeldung der Kinder erfolgt nach dem ersten Elternabend. Dieser ist **am Donnerstag, 13.10.** um 20:00 Uhr im Jugendwerk!



Firmung 2023

Im Herbst werden wir die Firmung für das Jahr 2023 beantragen! Wir planen einen Firmtermin im **Juli 2023!** Die bisherige Praxis der Oktober-Firmung stellte sich in der Vorbereitung immer als schwierig heraus, da wir „über die Ferien drüber mussten“. Durch die Vorgaben der Diözese müssen wir für einen Firmtermin ca. 50 Firmbewerber haben, daher bleibt es bei einem zweijährigen Turnus. Wann der Firntag genau sein wird, das wird uns von Regensburg her erst kurz vor Weihnachten bekannt gegeben (leider).

Zur Firmung eingeladen sind **junge Christen, die im September die 6. bzw. 7. Klasse beginnen oder älter und noch nicht gefirmt sind** .

Die **Anmeldung zur Firmung erfolgt am Freitag, 16.09. von 16-18 Uhr, Samstag, 17.09. von 9 -11.30 Uhr und am Donnerstag, 22.09. von 17-19 Uhr im Pfarrhof.**

Auf der Homepage der Pfarrei (www.pfarrei-nabburg.de) gibt es dazu ab 11.09. eine Terminliste zum Eintragen und einen Fragebogen, der ausgefüllt zum Anmeldegespräch mitzubringen ist.

Wir bitten die Firmbewerber - wie in den vergangenen Jahren - zusammen mit

einem Elternteil und (im Fall einer auswärtigen Taufe) **einem Taufnachweis zum Gespräch zu kommen.** Firmbewerber, die in Nabburg getauft wurden, brauchen diesen Nachweis nicht.

Die Firmvorbereitung wird komplett in der Pfarrei stattfinden und ebenso intensiv werden wie im letzten Jahr! Sich firmen lassen heißt ja, damit anfangen seinen Glauben aktiv und selbständig in der Gemeinschaft der Pfarrei zu leben - das braucht Vorbereitung und Einübung! Die einzelnen Termine und Programmpunkte der Vorbereitung werden beim Anmeldegespräch vorgestellt, damit sie rechtzeitig ins Familienprogramm einzuplanen sind.

Da die Firmbewerber auf ihrem Weg in den Glauben (noch) auf die Unterstützung ihrer Familien angewiesen sind, ist es nötig und sinnvoll, dass sich die Eltern mit ihrem Kind auf den Weg machen. Ein erster **Elternabend wird am Donnerstag, 27.10. um 20:00 Uhr im Jugendwerk** stattfinden.

Unsere Verstorbenen im Monat August der letzten 10 Jahre:

2013: Josef Hösl, Franz Schwandner, Theresia Hermann, Reinhold Neumann, Max Bauer, Maria Schießl,

2014: Edmund Spiller, Josef Berger, Theresia Liebl, Christa Flierl

2015: Elisabeth Illmer, Maria Pschirrer, Franz Kormann, Manfred Bäumlner, Maria Poschenrieder

2016: Rudolf Hellstem, Helmut Brandl, Hildegard Dombert, Waltraud Winterling, Johann Holzwarth, Berta Vogl

2017: Norbert Bürger, Maria Rieppel, Rosa Lang, Eberhard Pohl, Anna Held

2018: Kurt Sommer, Johann Lippert, Smaranda Greisberger, Luise Uschold, Anna Graf, Werner Hein, Georg Urban

2019: Anna Zimmermann, Maria Horn, Theresia Roßmann, Mathias Krapf, Hubert Winter

2020: Georg Ehrenreich, Margarete Winter, Gabriele Bollwein

2021: Peter Schwandner, Eberhard Schwab, Anneliese Hermann, Theresia Pösl, Maria Frischholz, Karl Heinz Löwen, Johann Zeitler, Christa Demleitner, Gerda Wittig, Josef Pösl

2022: Helga Kiener, Else Kraus, Anna Baumer

Wir gedenken ihrer beim Gottesdienst am 30.08. um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Gutachten über die Natursteinrestaurierung der Fassade Von Yvonne Schubert, Bamberg

„3. Schäden

Größte Schwachstelle der Fassaden ist der betagte Zustand der vielfältigen und an allen Bauteilen zu findenden Altergänzungen. Die besonders zahlreich an exponierten Stellen wie Gesimsen, Aufsichten, Auskragungen angetragenen Mörtel wurden nur unzureichend armiert und binden nicht weit genug im gesunden Stein ein. Sie drohen sich nach und nach zu lösen und abzufallen.

Ein als Austauschgestein wenig witterungsstabiler Sandstein zeigt zum Teil große Schäden in Form von Zermürbung oder tiefen Rissen, die Bruchstücke bilden. Letztgenannte entstanden und entstehen auch durch unpassende Versetzarbeiten wie das Vorblenden von Steinen über Fugen hinweg. Es wurden wackelnde, lockere Vierungen und Werksteine gefunden. Im Bereich der Traufen ziehen sich vertikale Risse hauptsächlich durch die ornamentierten Sandsteine, aber auch in das darunter befindliche Mauerwerk. Sie verursachen Bruchstücke oder Schalen. Besonders auffällig ist der lange Bewegungsriss zwischen Dach und Fassade an der östlichen Giebelseite des südlichen Querhauses.

An West- und Ostchor zeigen sich im Traufbereich zudem partiell Feuchteschäden an Putz und angrenzendem Sandstein. Hier funktioniert die Dachentwässerung nicht vollumfänglich. An den aus Putz bestehenden Sandsteinimitationen in der Sockelzone an Ost- und Nordseite ist ein Feuchte- und Salzhorizont ablesbar. Hier ziehen mit der aufsteigenden Feuchtigkeit Salze mit in den Putz, eventuell auch in den Steinträger. Erste Mörtelzermürbungen sind bereits entstanden. Dichtes Moos und anderer biogener Bewuchs findet sich untergeordnet an einigen Aufsichten und im Bereich -defekter- Dachrinnen.

4. Maßnahmen

Das Ziel und die Eingriffe der Restaurierung werden im Folgenden kurz genannt, die konkreten Maßnahmen anschließend aufgelistet.

Restaurierungskonzept

Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen werden hauptsächlich frühere unpassende oder verbrauchte Reparaturen erneuert. Der Eingriff in den historischen Natursteinbestand erfolgt untergeordnet in Form einiger Ausarbeitungen für Vierungen an stark belasteten Werksteinbereichen wie Gesimsen. Hier sind neben Vierungen vereinzelt auch ganze Werkstücke auszutauschen. Die rückgewitterten Oberflächen der Steine werden gefestigt und/oder geschlämmt, Risse geschlossen und Ausbrüche und größere Fehlstellen mit einer Ergänzung aus Steinersatzmörtel wieder geschlossen. Kantenausbrüche können mit der Verfugung verbandelt und aufgefüllt werden.

Die unzureichende Standsicherheit einiger versetzter Austauschstücke lässt ein Neu-

versetzen oder die nachträgliche Vernadelung dieser Stücke erforderlich werden. Die Vielzahl der Altergänzungen ist auf ihre Haltbarkeit hin zu überprüfen, doch werden die Ergänzungen in großem Umfang ausgetauscht werden müssen, um die vorgesehene Restaurierungsmaßnahme nachhaltig auszurichten.

Mit der Neuverfugung defekter Fugen, teils auch der Reparatur stabiler aber gerissener Mörtel, wird die Wasserführung an der Fassade wieder in kontrollierte Bahnen gelenkt. Dabei ist anzumerken, dass sowohl Teile der Dachdeckung als auch einige Bleche und Rinnen der Regenableitung nicht ausreichend intakt sind und teilerneuert werden müssen. Eine Salzreduzierung in Sockelbereichen ist vermutlich nicht notwendig: der Austausch der Sandsteinimitations-Putze, die aus Sanierputzen nach WTA bestehen sollten, ist hier ausreichend. Die in der Vergangenheit vorgenommenen baulichen Veränderungen (Anbringung Kreuz oder Vereinfachte Abdeckung Strebepeiler) können instandgesetzt oder bei ausreichenden wirtschaftlichen Ressourcen in alte Strukturen und Formen rückgeführt werden. Die drei Bildwerke (Epitaph, Skulptur, Ölberg) sind recht stabil und benötigen neben der Reinigung nur geringe Sicherungsmaßnahmen.“

Der Vortrag der Architekten zur Renovierung unserer Kirche findet nun am Donnerstag, 15.09. um 20:00 Uhr im Jugendwerk statt! Dabei die Erläuterungen bezgl. der Schäden und der notwendigen Maßnahmen aus erster Hand!

Die ganze Pfarrei, alle Interessierten sind dazu willkommen! Männerverein, Frauenbund und die Kirchenverwaltung freuen sich auf einen spannenden Abend und einen „vollen Saal“.

Nun ist auch der nächste Ortstermin mit den Vertretern des Landesamts für Denkmalpflege und dem Bischöfl. Baureferat terminiert: am Donnerstag, 01.09. werden sich nachmittags die Verantwortlichen mit den Gutachtern versammeln und die Gesamtmaßnahme mit allen Schäden und Notwendigkeiten besprechen. (Beim ersten Treffen ging es v.a. um einen geplanten Bauabschnitt I). Danach geht es an die konkrete Planung, sowie an die Zuschussanträge.

Herzlichen Dank für jede Form der finanziellen Unterstützung! Wir können sie gut gebrauchen auf dem Weg zu unserem "Millionenprojekt Kirchenrenovierung"!



Spenden neu	
1.145,35€ Ein-Euro-Opferstock	
300€ Kirwabaam-Verlosung	
700€ Fronleichnamswürschtl	
250€ Sparkasse	
180€ Kirchenführung	
467,40€ DomWein	
31€ Dom-Kaffee	
7,00€ Dom-schokolade	
	1.000 €
	3x 500 €
	300 €
	200 €
	150€
	6x100 €
	80 €
	8x50 €
	25 €
	2x 20 €
	4x10 €
Turm 1-4 (-05/22)	
	64.855,54€
	72.034,10 €

Termin-Vorausschau:

- 12.09. Tauchersdorf Patrozinium
Lektoren-Treffen
- 13.09. Erster Schultag
- 14.09. Ewige Anbetung
- 15.09. Vortrag der Architekten über die Kirchenrenovierung
- 16./17.09. Fimanmeldung
- 22.09. Fimanmeldung
- 28.09. Erster Schüलगottesdienst
Vortrag beim Frauenbund „Burnout vorbeugen“
- 29.09. Patrozinium Neusath
Treffen Familien-Team
- 01.10. Erster Oktoberrosenkranz
- 02.10. Erntedankfest - Messe im Schlosshof**
- 05.10. Ausflug Männerverein Speinshart
Zwergel-Gottesdienst
Erstes Treffen Liturgie-Ausschuss
- 07.10. Oktoberrosenkranz des Frauenbundes
- 08.10. Bus-Wallfahrt der Pfarrei nach Altötting
- 09.10. Konzert von Vocanthus in Perschen
- 12.10. Senioren-Ausflug zum Heilbrünnl nach Roding
- 13.10. Erster Elternabend Erstkommunion
- 14.10. Oktoberrosenkranz des Landvolks in Brudersdorf
- 15.10. Tiersegnung Perschen (Pfarvikar)
Patrozinium Ragenhof
- 16.10. „Allerweltskirchweih“

**Der nächste Pfarrbrief umfasst die Zeit vom 11.09. bis 25.09.2022.
Informationen, die darin veröffentlicht werden sollen, müssen bis spätes-
tens Donnerstag, 01.09.(!!!) beim Pfarrer gemeldet werden!**

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mo bis Fr von 8:30 – 11:00 Do 16:00 - 18:45

Das Pfarrbüro hat geschlossen vom 22.08. bis einschl. 09.09.!

**Kath. Pfarramt St. Johannes d. Täufer
Kirchplatz 2
92507 Nabburg**

Tel: Pfarrbüro 09433 / 9662 — Pfarrer 2024212 — Pfarvikar 0151/1518 7442

Fax: 2024040

E-Mail: naburg@bistum-regensburg.de
lindner@donbosco.de (Pfarvikar)

